

« zurück blättern vor »

GIEHINK subst. m., ab 1393; auch *gehink*, *geink*. **1)** ‘Drahtnetz am Helm zum Schutz des Halses’ – ‘druciana siatka przymocowana do helmu dla osłony szyi’: [einzQu.] 1393 MMAe XV 156, STP *Pro appendio dicto gehynk ad caleptram domino regi.* ◦ 1393 MMAe XV 167, STP *Pro schlom et geynk.* – nur STP. **2)** ‘Degengurt’ – ‘pas służący do noszenia szpady, pendent’: SW. ◊ **Var:** *gehink* subst. m., [hapax] 1393 MMAe XV 156, STP – nur STP; *geink* subst. m., [einzQu.] 1393 MMAe XV 162, STP – nur STP; *giehink* subst. m. – SW. ◊ **Etym: 1)** mhd. *gehenke* subst. n., ‘eine am Brustriemen des Pferdes hängende Zierat’, LEX. **2)** nhd. *Gehenk* subst. n., ‘etw. Angehängtes, Hängendes, besonders als Schmuck; Vorrichtung zum Einhängen des Degens’, GRI. ❖ Es handelt sich um zwei inhaltlich und zeitlich getrennte Entlehnungen. Inhalt 1 (5 Belege aus der gleichen Quelle) bezeichnet eine Vorrichtung, die von STP wegen der Nennung des Helmes (*schlom*) wie oben definiert wurde. Mlat. *caleptra* kann auch die Kopfbedeckung (Kopfschutz) des Pferdes bezeichnen. Da im erstgenannten Beleg von der *caleptra* des Königs die Rede ist, kann *gehynk* hier die von GRIMM genannte zusätzliche Bedeutung ‘Schmuck’ haben. Inhalt 2 stammt eventuell aus dem 18.–19. Jh. (keine Angaben bei SW).

« zurück blättern vor »